

Basler Burgenstubengespräche 2017

Von umtriebigen Wahlbaslern über Namenforschung, von Wandbehängen bis zu Universitätsämtern – so weit sind die Themen der diesjährigen Burgenstubengespräche gestreut. In vier Gesprächen führen uns die Referenten wie immer von ganz unterschiedlichen Richtungen an ihre Themen heran und geben uns in ungezwungenem Rahmen Einblicke in ihre Arbeit, ihre Projekte und Forschungen und laden zum Fragen und Diskutieren ein. Gerne begrüßen wir Sie zu einem dieser vier interessanten Anlässe.

Zeit: Beginn jeweils 18.15 Uhr, Dauer: eine gute halbe Stunde, im Anschluss kleiner Apéro
Ort: Burgenstube, Stapfelberg 4, Basel (bei der Hauptpost Freie Strasse/Rüdengasse)

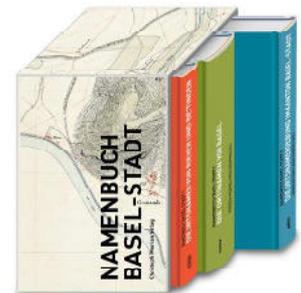
1. Gespräch: Donnerstag, 9. Februar 2017
Ludovic Demoulin de Rochefort. Ein Sammler zwischen Basel und Turin. Themenpräsentation mit Michael Schaffner

„Rochefort war ein Mann von gutem Geschmack“ – so beschrieb Basilius Amerbach in einem Brief den mit ihm befreundeten Leibarzt der savoyischen Herzöge, der sich für seinen Lebensabend in Basel niedergelassen hatte. In einer kleinen Reise von Turin und Padua über Konstantinopel wieder zurück nach Basel widmet sich das Burgenstubengespräch den Spuren, die Rochefort in seiner Wahlheimat hinterlassen hat.



2. Gespräch: Donnerstag, 18. Mai 2017
Namenforschung in Basel. Einblicke in das abgeschlossene Forschungsprojekt Namenbuch Basel-Stadt. Themenpräsentation mit Dr. Jürgen Mischke

1700 Seiten umfasst es und erklärt tausende von Ortsnamen im Kanton Basel-Stadt. Einer der beiden Hauptautoren stellt das abgeschlossene Projekt und seine Highlights vor.



3. Gespräch: Donnerstag, 26. Oktober 2017
Die Fragmente eines spätgotischen Wandbehangs mit den Wappen Bärenfels und Blumenegg. Themenpräsentation mit Dr. Margret Ribbert

Die Spezialistin aus dem Historischen Museum Basel berichtet von der Restauration von Teppichfragmenten aus der Zeit um 1500.



Sie zeigen die Wappen der Bärenfels und der Blumenegg und der Wandbehang erfreut heute in neuem kräftigen Glanz die Besucher.

4. Gespräch: Donnerstag, 16. November 2017
Der Pedell der Universität Basel gibt Einblicke in sein Amt und dessen Geschichte. Themenpräsentation mit Remo Michel und Dr. Jürgen Mischke

Der Pedell ist ein Ehrenamt der Universität, das früher eine sehr wichtige Funktion hatte. Heute kennt man ihn als Prozessionsmeister des Dies Academicus der Universität Basel. Der amtierende Pedell und sein Stellvertreter geben Einblicke hinter die Kulissen.

